

**DER BUNDESMINISTER
FÜR JUSTIZ**

7015/1-Pr 1/83

II-616 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

240/AB

1983 -11- 28

An den

zu 206/J

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 206/J-NR/1983

Die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Lichal und Genossen vom 28.9.1983 (206/J) beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Für die Zeit seit meinem Amtsantritt als Bundesminister für Justiz liegen die Zahlen der Fluchten aus Justizanstalten und der Entweichungen für die Monate Juni bis Oktober 1983 vor. In diesen fünf Monaten gab es

- 19 Fluchten aus dem geschlossenen Anstaltsbereich; in den Vergleichsmonaten des Vorjahres waren es 30;
- 69 Entweichungen außerhalb des Anstaltsbereichs (bei Ausführungen, Krankenhausaufenthalten, Außenarbeitskommandos, im gelockerten Vollzug, insbesondere Freigang); in den Vergleichsmonaten des Vorjahres betrug die entsprechende Zahl 100.

Zu 2 und 3:

Wie aus der Antwort zu 1 folgt, gibt es keine Häufung von Ausbrüchen in der jüngsten Vergangenheit, vielmehr fanden in den letzten fünf Monaten erheblich weniger Fluchten und Entweichungen aus Justizanstalten statt als in den Vergleichsmonaten des Vorjahres. Es kann sohingrundsätzlich davon ausgegangen werden, daß im Strafvoll-

- 2 -

zug die notwendigen Sicherungsvorkehrungen zur Vermeidung von Fluchtfällen getroffen sind. Im übrigen bekenne ich mich zu der Aufgabe, die Bediensteten des Strafvollzugs in ihren Bemühungen um ein noch höheres Maß an Sicherheit zu unterstützen.

24. November 1983

